

11. NOVEMBER –  
MARTINSTAG  
[BISCHOF MARTIN VON TOURS]

---

**Spruch des Tages** Matthäus 25,40b

Was ihr getan habt einem von diesen  
meinen geringsten Brüdern,  
das habt ihr mir getan.

**Psalm 146**

- <sup>1</sup> HALLELUJA! Lobe den HERRN, meine Seele! /
- <sup>2</sup> ICH will den HERRN loben, solange ich lebe,\*  
und meinem Gott lobsingem, solange ich bin.
- <sup>3</sup> Verlasset euch nicht auf Fürsten;\*  
sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.
- <sup>4</sup> Denn des Menschen Geist muss davon, /  
und er muss wieder zu Erde werden;\*  
dann sind verloren alle seine Pläne.
- <sup>5</sup> Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist,\*  
der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott,
- <sup>6</sup> der Himmel und Erde gemacht hat,\*  
das Meer und alles, was darinnen ist;  
der Treue hält ewiglich, /
- <sup>7</sup> der Recht schafft denen, die Gewalt leiden,\*  
der die Hungrigen speiset.  
Der HERR macht die Gefangenen frei.\*
- <sup>8</sup> Der HERR macht die Blinden sehend.  
Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind.\*  
Der HERR liebt die Gerechten.
- <sup>9</sup> Der HERR behütet die Fremdlinge /  
und erhält Waisen und Witwen;\*  
aber die Gottlosen führt er in die Irre.
- <sup>10</sup> Der HERR ist König ewiglich,\*  
dein Gott, Zion, für und für. Halleluja! ¶

I·IV Lesung aus dem Alten Testament  
im Buch des Propheten Jesaja im 58. Kapitel

- GOTT spricht durch seinen Propheten:  
6 Ist nicht das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe:  
Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast,  
lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast!  
Gib frei, die du bedrückst,  
reiß jedes Joch weg! ¶
- 7 Heißt das nicht: Brich dem Hungrigen dein Brot,  
und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!  
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn,  
und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! ¶
- 8 Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte,  
und deine Heilung wird schnell voranschreiten,  
und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen,  
und die Herrlichkeit des HERRN  
wird deinen Zug beschließen.
- 9 Dann wirst du rufen und der HERR wird dir antworten.  
Wenn du schreist, wird er sagen: Siehe, hier bin ich. ¶  
Wenn du in deiner Mitte niemand unterjochst  
und nicht mit Fingern zeigst und nicht übel redest,
- 10 sondern den Hungrigen dein Herz finden lässt  
und den Elenden sättigst,  
dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen,  
und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.
- 11 Und der HERR wird dich immerdar führen  
und dich sättigen in der Dürre und dein Gebein stärken.  
Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten  
und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt. ¶

III·VI Epistel im 2. Brief des Paulus  
an die Gemeinde in Korinth im 8. Kapitel

- <sup>7</sup> **W**IE IHR in allen Stücken reich seid,  
im Glauben und im Wort  
und in der Erkenntnis und in allem Eifer  
und in der Liebe, die wir in euch erweckt haben,  
so gebt auch reichlich bei dieser Wohltat.
- <sup>8</sup> Nicht als Befehl sage ich das;  
sondern weil andere so eifrig sind,  
prüfe ich auch eure Liebe, ob sie echt sei. ¶
- <sup>9</sup> Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus:  
Obwohl er reich ist, wurde er doch arm um euretwillen,  
auf dass ihr durch seine Armut reich würdet. ¶

Lieder des Tages

Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 154  
Die Heiligen, uns weit voran EG.E 27

Halleluja Psalm 149,1

Halleluja.

Halleluja! Singet dem HERRN ein neues Lied;\*  
die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben.

Halleluja.

II·V Evangelium bei Matthäus im 25. Kapitel

- <sup>31</sup> **J**ESUS sprach zu seinen Jüngern:  
Wenn der Menschensohn kommen wird  
in seiner Herrlichkeit  
und alle Engel mit ihm,  
dann wird er sich setzen  
auf den Thron seiner Herrlichkeit,
- <sup>32</sup> und alle Völker werden vor ihm versammelt werden.  
Und er wird sie voneinander scheiden,  
wie ein Hirt die Schafe von den Böcken scheidet,
- <sup>33</sup> und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen  
und die Böcke zur Linken. →

- 34 Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten:  
Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters,  
erbt das Reich,  
das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!
- 35 Denn ich bin hungrig gewesen  
und ihr habt mir zu essen gegeben.  
Ich bin durstig gewesen  
und ihr habt mir zu trinken gegeben.  
Ich bin ein Fremder gewesen  
und ihr habt mich aufgenommen.
- 36 Ich bin nackt gewesen  
und ihr habt mich gekleidet.  
Ich bin krank gewesen  
und ihr habt mich besucht.  
Ich bin im Gefängnis gewesen  
und ihr seid zu mir gekommen. ¶
- 37 Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen:  
Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen  
und haben dir zu essen gegeben?  
Oder durstig und haben dir zu trinken gegeben?
- 38 Wann haben wir dich als Fremden gesehen  
und haben dich aufgenommen?  
Oder nackt und haben dich gekleidet?
- 39 Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen  
und sind zu dir gekommen? ¶
- 40 Und der König wird antworten und zu ihnen sagen:  
Wahrlich, ich sage euch:  
Was ihr getan habt  
einem von diesen meinen geringsten Brüdern,  
das habt ihr mir getan. ¶

Weitere Texte

Matthäus 6, 19-24

Matthäus 20, 20-28

1. Petrus 4, 7-11